

Das Siegel der Keuschheit

¹ Ich sehe durchaus, wie sich etliche unter euch bemühen dieses Brandzeichen Luzifers loszuwerden, welches eurer Seele bisher soviel Kummer bereitet hat. Wie ihr euch dort gewissermaßen zum Tier gestaltet habt, weil ihr die Keuschheit eures Leibes, Mein Siegel dort, leichtfertig gebrochen und damit eure Seele der großen Gefahr der Besessenheit und Dämonisierung ausgesetzt habt, denn die Folge dieses Siegelbruchs ist es eben, daß damit die Dämonen des Fleisches erwachen und die Seele nötigen und quälen, einen ständigen Ehebruch auszuführen. Ein aufgebrochenes Siegel, also ein unkeuscher Leib wird seine Seele in ihrer Entwicklung hin zum göttlichen Wesen blockieren und damit auch schon so gut wie vollständig abhalten davon Mir zu folgen, denn solche Seelchen gleichen einem durchlöchertem Faß, welches die Flüssigkeit nicht mehr halten kann.

² Also müssen solche Seelen zuvor ausgebessert und somit geflickt werden, damit sie sodann durch ihre von Mir erhaltene Kraft auch ihren Leib flicken und das zuvor mutwillig zerbrochene Siegel der Unschuld durch ein neues, ihnen von Mir gereichtes Keuschheitssiegel wiederherstellen. Euer Leib muß keusch sein, den Dämonen des Fleisches muß der Zugang zur Seele verwehrt sein! Ob da nun Alkohol im Spiel ist, ob da der Tabak im Spiel ist, ob da eine Medikamentenabhängigkeit im Spiel ist oder ob da eine sexuelle Gewöhnung vorhanden ist oder andere Abhängigkeitsverhältnisse, sie alle entstammen den von euch mutwillig zerbrochenem Siegel der Keuschheit. Das genau bezeichnet das alte Wort "Hure" und genau solch eine Hure oder Hurer erhalten daraufhin das Malzeichen des Tieres!

³ Ihr wißt es nun schon sehr genau, woher dieser Siegelbruch vorwiegend stammt, der, was Ich euch hier auch schon haarklein bewiesen habe, fast ausschließlich von Seiten der erzdummen Mütter stammt, die ihre Kinder nicht in die strenge Sphäre des Vaters gelassen haben und manchmal, selbst wenn wenige Mütter es einmal doch vermocht haben sich zu bezähmen und haben ihre Kinder dann doch zum Vater geführt, so waren solche Väter allerdings selbst schon schwach und weibisch und somit fruchtete es auch nicht soviel oder aber, der Trotz in dem Kinde war eh schon zu groß und es mochte auf seinen guten Vater nicht mehr hören. Nehmt solch eigenliebiges Hurenverhalten solcher Mütter im kontinentalen Maßstab - und ihr erlebt und wißt es, warum die Länder und Nationen am Boden liegen,

⁴ Die Menschen erdweit haben ihr Siegel aufgebrochen, haben damit ihren Leib geschändet und ihre Seele zerrüttet und als Folge das Mal des Tieres erhalten! Das deutsche Vaterland war aufgrund seiner Weiberliebe zu schwach sich gegenüber dem hurenhaften englischen Mutterland durchzusetzen, welches die Kinder schon gegen den Vater aufgehetzt hatte und somit erledigten Mutter und Kind im gemeinsamen Hurentum den Vater und die Tochter, in Amerika vorgebildet, wurde zur größten jemals auf Erden lebenden Hure, die sodann erdweit alles soweit vernichtet und verhurt hat, so daß nun auch schon die Auferstehung des Tieres gefeiert werden kann.

⁵ Nun wollen wir, derjenigen äußerst Schwachen unter euch, die da wie üblich von nichts eine Kenntnis haben, weil sie zum einen zum Durcharbeiten des Lorbeerwerkes schon zu debil sind und weil sie andererseits, was eben auch diese Debität verursacht, da eben noch zu tief in diese, ihre Seelchen völlig schwach und weibisch gemachten Verhaltensmuster ihrer Mütter stecken, noch einmal diesen ganzen Komplex in kurzen Worten skizzieren, wie die gegenwärtige Menschheit sich da nun schon so konsequent die Geburt des Tieres in sich erarbeitet hat, anstatt daß sie Meiner Auferstehung in sich gedenken und erleben würde.

⁶ Ich stellte gleich zu Anfang der Entwicklung der freien Menschen, denn die vorherigen Menschen waren im Wollen noch unfrei, Adam und Eva in die Disposition, sich durch das

Befolgen Meiner leichten Vorgaben diese geschwisterliche und damit auch diese keusche Liebe zu erhalten, sie zu bewahren und damit ihren Leib solange versiegelt zu halten bis Ich den dazu nötigen Reifepunkt ihrer Seele gewahrwürde und ihnen durch Mein sichtbares Kommen anzeige, daß sie da nun die Triebkraft des Tieres oder anders gesagt, den luziferischen Fall als Hochmutfall, als Erhebung und Empörung gegenüber Mich, abgedient hätten und nun erst gefahrlos eine Zeugung vornehmen sollten. Eine gesegnete Zeugung in Meiner Gegenwart allerdings und die wäre ohne die Zutaten dieser Geschlechtswerkzeuge geschehen, sondern allein die in tiefster Liebe zu Mir und in der daraus hervorgehenden beiderseitigen Zuneigung der geschwisterlichen Liebe durch die Berührung ihrer Herzen und Handflächen hätte den Zeugungsprozeß in Gang gesetzt. Adam und Eva sind ja direkt aus Meiner Hand, also ohne eine geschlechtliche Zeugung hervorgegangen, und sie sollten dieses Erbe der himmlischen Zeugung an den Kindern weiterreichen.

⁷ Allein Eva erhob sich in ihrem luziferischen Erbe, bezirte den Adam und nötigte ihn als quasi erstes emanzipiertes Weib auf Erden, denn sie wollte da wieder mehr sein als Ich selbst und die von Mir nicht gesegnete geschlechtliche Zeugung als Erbe der gesamten Vorseelenstufen gelangte zur Ausführung mit der fatalen Konsequenz, daß nun in dieser geschlechtlichen Erregung der Leiber die gesamte Vorseelenstufenreihe wieder hochkam und alle, von Adam und Eva als tellurische Menschen schon erfolgreich durchlaufenen Tierstadien sodann in dieser Erregung sich der an sich völlig neuen und keuschen Seele wieder aufprägen konnten.

⁸ Es fand damit durch diese nervliche Erregung also schon diese induktive Wirkung statt, wie ihr sie ja auch schon durch eure Technik kennt, in welcher sich der Strom auch schon gut durch die magnetische Erregung übertragen läßt, denn die menschlichen Leiber sind ebenfalls elektromagnetische Pole und die magnetische Anziehungskraft zwischen dem Pluspol des Mannes und dem Minuspol des Weibes ist schon beträchtlich, aber sie verursacht eben im Zusammentreffen aufgrund ihrer unterschiedlichen Strompolaritäten einen Kurzschluß, wobei hier im Aufeinandertreffen der menschlichen Leiber aufgrund dieser sexuellen Erregung die beiden Seelen sich kurzschlußartig entladen.

⁹ Nun, warum entladen sich hierbei die menschlichen Seelen eben durch diese nervliche Erregung? Weil hierbei, in dieser geschlechtlichen Erregung, die bisher schon von den Seelen erreichten und aufgesparten Od-magnetischen Lebenspotenzen durch den Strom der Erregung aufgezehrt werden, die da durch das Aufeinandertreffen der beiden Leiber zwar einerseits erregt, doch andererseits eben wieder ausgelöscht werden so wie ihr dies ja ebenfalls in der Technik mit den Interferenzen kennt.

¹⁰ Die beiderseitigen Lebenspotenzen der Seelen in der geschlechtlichen Aktivität agieren wie die Wellen, die dann eben hoch erregte Knötchen bilden im Aufeinanderfolgen von Wellenberg zu Wellenberg, die sich damit also verstärken und die jedoch gleichzeitig auch wieder durch den jeweiligen Unterschied dieser Lebenspotenzen auch eine gewisse Phasenverschiebung innehaben, so daß sich sodann wieder Wellenberg auf Wellental treffen und sich damit gegenseitig eliminieren und letztlich sowieso alle möglichen Kombinationen bilden. Die Lebenspotenzen löschen sich aufgrund dieser Phasenverschiebung beider Geschlechter also aus und bilden auch der Seele belastende Störfelder.

¹¹ Die menschliche Seele kann hierbei allerdings auch als Pluspol betrachtet werden die in der sexuellen Entladung eruptiv mit dem leiblichen Minuspol zusammenstößt und wie ihr ja wißt, so ergibt das Aufeinandertreffen innerhalb des Stromkreises von Plus- und Minuspol sogleich einen Kurzschluß weil da nun kein Verbraucher zwischengeschaltet ist. Würde allerdings in der liebevollen Hinwendung zu Mir durchaus der Kindszeugung gedacht werden, so wäre dieses Problem des Kurzschlusses behoben, denn die Absicht zur Kindszeugung und die geschlechtliche Tätigkeit danach würde Mich bewegen, diese tiori-

sche Zeugung dann doch noch in gewissem Umfang je nach der geleisteten Nächstenliebe zu legitimieren.

¹² Doch der ausschließliche Genuß für die Betreffenden selbst bedeutet immer diesen Kurzschluß und weil eben solch ein Kurzschluß zwischen der Seele mit ihrem Leib die wichtigen Lebenspotenzen vernichtet oder technisch gesprochen, entmagnetisiert, deswegen spreche Ich von diesem hurenhaften Verhalten und habe es hier in diesen Texten mit dem Begriff des Verplemperns und dem Mißbrauch von Nervenäther deutlicher skizziert.

¹³ Die menschliche Seele kann also einmal unter dem Gesichtspunkt des Stromdurchflusses einen Kurzschluß verursachen, indem sie ihren seelischen Pluspol mit ihrem leiblichen Minuspol in dieser nervlichen Erregung aufeinandertreffen läßt. Das also geschieht in der geschlechtlichen Aktivität zwischen dem Manne und seinem Weiblein, und die Seelen können sich andererseits auch selbst schädigen und ebenfalls kurzschlußartig tätig sein, wenn sie sich selbst erregen und befriedigen. Oder, um es noch weitaus schlimmer zu machen, wenn sie den schändlichen Kindsmißbrauch treiben oder sich sogleich gleichgeschlechtlich erregen und sinnlich befriedigen. Nicht nur die sinnliche Befriedigung mit sich selbst ist ebenfalls von größter Schädlichkeit, denn in der so bezeichneten Selbstbefriedigung wird solch eine Seele ja auch mit dem Leib induktiv kurzgeschlossen und vernichtet somit ihre Lebenspotenzen, sondern die gleichgeschlechtliche leibliche Befriedigung so wie sie in den dekadenten Zivilisationen Gang und Gäbe ist - welche dekadenten Völker deswegen auch sehr leicht vom Gegner überrannt werden, so wie ihr dies gegenwärtig nicht nur europaweit sondern schon erdweit erlebt, also besonders die gleichgeschlechtlichen Aktivitäten verursachen da schon mehr als nur einen Kurzschluß zwischen Seele und Leib, sondern eher schon einen zumindest doppelten und solche schlimmstkranken Handlungen erwecken schon die Dämonen im Leib, die solch einen Menschen dann auch schon gut und leicht ins Jenseits befördern, denn solche äußerst sinnlichen Menschen, die derartig Schändliches tun, opponieren damit auch schon völlig bewußt nicht nur gegen ihre Eltern und hier besonders ihren Vater, sondern sie fordern auch schon Mich damit frecherweise heraus und sie haben so gut wie keinen Respekt und keine Ehrfurcht mehr gegenüber irgendjemanden. Sie haben ihren Leib geschändet - und weil ihr Leib ja auch schon ihr Nächster vom Standpunkt ihrer Seele aus ist, so schändigen sie ihren Nächsten mutwillig und das stets und sie sind kaum von solchen Satanspraktiken abzubringen.

¹⁴ Über noch schlimmere Satanspraktiken, die sogleich schon Legionen von Dämonen in solchen Seelen erwecken, will Ich gar nicht sprechen.

¹⁵ Doch eine Schädigung des Leibes geschieht jedoch auch durch all diese kleinen Genüsse, die aufgrund irgendeines Mißbrauchs von Nervenäther entstehen. Ein alkoholkranker Mensch erregt sich ja auch in seiner Seele und trifft sich sodann in seiner Vorstellung, in seiner Phantasie, und baut dort ein Gegenszenario auf um der realen Gegenwart zu entfliehen und dafür benötigt er eben den Äther aus dem Alkohol. In der Sexualität ist es allerdings ebenso, denn um dem harten Alltagsleben zu entfliehen wird ja von solchen Seelen ebenfalls über die innere Erregung eine Illusionsblase aufgebaut, die natürlich sehr viel Nervenäther benötigt und allein die Träumerei des Weibes nach dem Geliebten oder die Träumerei des Mannes nach der sinnlichen Vereinigung zeitigt ja schon diese gewisse Blase in deren Phantasie, die natürlich irgendwann platzen wird und seht, alle diese Lebenspotenzen, die mittels solch einer Blase verplempert und also vernichtet werden, fehlen der Seele hinterher.

¹⁶ Also nochmals zur Verdeutlichung dieses höchst wichtigen Tatbestandes, was das Malzeichen des Tieres dort ausmacht und welche teuflische Folgen es hat:

¹⁷ Die menschlichen Leiber sind also wie stromdurchflossene Leiter zu betrachten, die quer zum Stromfluss eine magnetische Abstrahlung haben. Dadurch reagieren sie auf die verschiedene Polarität des jeweils anderen Geschlechts und werden od-magnetisch angezogen, denn die Magnetkraft des Menschen ist die Od-Kraft und sie ist natürlich sehr viel subtiler als die normale Magnetkraft beispielsweise des Eisens. Doch hier, um euch die Verhältnisse einmal prinzipiell zu vermitteln, spielt die subtilere Od-Kraft keine Rolle, sondern es sind dieselben elektromagnetischen Prinzipien angesagt.

¹⁸ In der geschlechtlichen Aktivität ergreifen sich beide magnetischen Pole von Mann und Weib, verschmelzen zur Einheit und der jeweilige Widerstand in ihren verschiedenen Lebensströmen wird durch deren große magnetische Anziehungskraft kurzzeitig überwunden, und sofern kein edles Motiv zugrundeliegt, welches allein mit einer diesbezüglichen Kindszeugung gegeben ist, kann Ich als die große Ordnungsmacht dort keine Ausnahme geltend machen und muß den elektromagnetischen Kurzschluß der verschiedenen Stimpolaritäten geschehenlassen. Der Pluspol solch einer menschlichen Seele erregt sich sinnlich und zieht das Ichbewußtsein hin zu den Niederungen des Leibes, welcher hier minuspolig ist. Im Kurzschluß dieser höchsten sinnlichen Erregung, wie er von euch mit dem Worte "Orgasmus" bezeichnet wird, trifft sich die Seele mit dem Leib und in dieser kurzen Zeitspanne werden unzählige schon freie und bewußte Lebenspotenzen vernichtet, sie werden verbrannt und in solchen Seelen wird die Erinnerung ihrer tierischen Vorseelenstufen wieder lebendig und das Tier dominiert sodann die Seele mehr und mehr.

¹⁹ Die Dämonen des Fleisches erwachen eben durch diese nervlichen Erregungen, denn der Leib besteht aus den bisher von der Seele überwundenen Tierstadien oder überhaupt aus allen bisher durchlaufenen Vorseelenstadien, die erst im Zuge der menschlichen Seele zu einem neuen Ganzen konsolidiert werden und der deswegen unbedingt keusch sein muß um der Seele nicht den Weg zur Vergöttlichung zu blockieren, denn damit würde sich der Leib wieder zum Tierwesen gestalten.

²⁰ Damit nun allerdings der Leib nicht wieder in seine tierischen Bestandteile zerfällt und die Seele mitreißt, deswegen habe Ich dem Leib die Tätigkeit der uneigennütigen Nächstenliebe anempfohlen, denn immer genau dort, wo die Schwächezonen des Leibes sind, dort komme Ich mit einer diesbezüglichen Korrektur mithilfe eines kleinen Kreuzleins solchen Seelchen durch eine zu leistende Tätigkeit der Nächstenliebe entgegen, denn Ich bin als der liebevollste Vater jederzeit bemüht, Meinen Kindchen zu helfen.

²¹ Doch auch die Seelchen von oben haben ja nun ebenfalls einen Leib, der aus den Bestandteilen der Erde entnommen ist und somit ist zwar die Seele siderischer Herkunft, doch der Leib gehört ebenfalls der tellurischen Schöpfung an. Deswegen kann auch ihr Leib wieder zerfallen und Ich kann einer solchen Seele von oben ein schweres Schicksal auferlegen, damit dies eben nicht geschieht. Dem Hiob habe Ich deswegen gewisse körperliche Schwierigkeiten nicht entbehren können und hier dieser Schreiberseele ebenfalls nicht und vielen anderen von oben, muß Ich ebenfalls diesbezügliche Mißlichkeiten einräumen, damit sie ihre Seele nicht zuschandenwerden lassen.

²² Die tellurischen Menschen haben freilich einen kräftigeren Leib, denn deren Seelen können da irdischerseits einfach mehr verkraften, doch sind deren Seelen eben etwas schwächer, während bei den siderischen Menschen das Verhältnis genau andersherum ist, denn sie haben, wie schon gesagt, oftmals einen schwachen Leib, doch deren Seelen sind eben kräftiger und somit kann Ich ihnen auch schon mehr aufbürden, muß jedoch stets dabei beachten, daß sie da viel Mühe mit ihrem Leib haben und somit gleicht sich das auch wieder irgendwie aus.

²³ Für euch hier ist es deswegen auch nicht wichtig ob ihr von oben oder von unten seid, denn wenn ihr von unten seid, dann bin Ich euch eh in Meiner Gnade schon sehr nahe,

denn Mich dauert euer Schicksal und so tue Ich unerkannt in Meiner Liebe stets mehr, als Ich eigentlich sollte. Den Seelchen von oben bin Ich zwar auch sehr nahe, doch Mich dauert nicht ihr Schicksal, sondern mehr ihre eigene Blödheit hier dennoch gefallen zu sein, obwohl sie es doch hätten besser wissen müssen.

²⁴ Deswegen seid ihr vom Prinzip her eh alle gefallen und wieder von unten und ihr könnt euch allesamt wieder nach oben hin orientieren, wenn ihr euch nun ernstlich bemüht euch zu bessern! Ich will von euch wahrlich nicht gegenüber anderen hören müssen, daß ihr da von oben seid, sondern Ich will nur wissen, ob ihr euch bemüht eure selbstgewählte Unterwelt zu verlassen!

²⁵ Nun nach diesem kurzen Hinweis wieder zum Kurzschluß der Seele zurückgekehrt, die mit einer solchen Tat ihre Lebenspotenzen vernichtet. Dieser gesamte Komplex ist allerdings weitaus komplizierter als Ich es hier mit wenigen Worten darstelle, doch muß Ich ja auch immer eure Reife berücksichtigen und in späteren Mitteilungen werden wir das ja auch noch vertiefen.

²⁶ Die Lebenspotenzen kommen allein aus Meinem Geist, denn nur der ist lebendig, doch alles andere ist tot bzw. ist gerichtet und deswegen wie tot und gilt hier in diesem Vergleich wie der innere Widerstand, wie der Schatten der Seele, der auf ihr lastet. Ich gewähre je nach dem Grade der Vergeistigung der Seele, euren Seelen also diese Lebenspotenzen und welche Seele noch kein Geistkind geboren hat, kann deswegen auch nicht soviel bewußte Lebenspotenzen erhalten, doch aufgrund eines keuschen Lebens gewähre Ich ja dennoch stets mehr.

²⁷ Nun sagte Ich des öfteren schon, daß sich der Mann eigentlich erst verhehelichen sollte, so er mindestens die halbe Geistige Wiedergeburt erreicht hätte und gut, so klug ist von euch ja niemand gewesen. Aber nun geschieht es eben doch, daß dort der ein oder andere in genau dieses Geitalter gelangt, wo die Frage der Verhehelichung von größter Bedeutung ist.

²⁸ Bisher konnte und kann Ich den kleinen Geistkindchen, die soeben geboren wurden, die soeben aus den Windeln heraus sind oder die soeben das Laufen lernen ja unbeachtet etlicher Mängel noch immer ganz gut im Abhängigkeitsverhältnis ihrer Seelen-Mutter belassen, denn als Säugling oder als Windelkind benötigen sie sie, und sie kommen ja nur selten mit ihrer Bewußtheit zu Mir, aber sie kommen eben schon zu Mir und sie lieben Mich hin und wieder über alles, denn sonst hätten sie ja kein geistiges Ich zeugen können.

²⁹ Aber Meine Lieben, nun beginnt eben der Umstand für etliche von euch, daß ihr wirklich aus den schmutzigen Windeln heraus sollt und das ihr dort mehr als nur Herumlaufen sollt. Nun sollt, könnt und müßt ihr deutlicher als bisher an der Hand eures Vaters, also an Meiner Hand, euch dort mehr und mehr in eurer Umgebung geistig betätigen.

³⁰ Doch gerade dann, wenn diese vollernstliche und richtige Betätigung in der Welt anfällt, gerade dann müßt ihr euer Lichtlein wieder erobert und Mir übergeben haben, denn sonst funktioniert es nicht und ihr werdet von Herodes und dessen Schergen überwunden. Doch wenn ihr nun noch immer solche Kurzschlußhandlungen vornehmt, wie Ich sie hier wieder und wieder beschreibe und heute ein wenig technisch skizziert habe, dann erhaltet ihr euer Lichtlein sowieso nicht aufgrund dieser Untreue Mir gegenüber und die Dämonen des Fleisches, die Schatten, dieser innere Widerstand, diese Fleischteufel und natürlich auch diese Hochmutsteufel innerhalb der Emanzipierten können nicht aus euch vertrieben werden und bedenkt, daß die Fleischesteufel auch nur hochmütig sind und sich nichts Geistiges gefallenlassen wollen.

³¹ Also all dieser innere Widerstand der Seelen, den Ich zuvor im Vergleich mit dem Stromkreislauf angesprochen habe, verursacht den Kurzschluß, welcher eben nur durch den barmherzigen Akt der Nächstenliebe zu vermeiden ist!

³² Nun müßt ihr also die größte Gewalt gegenüber euch selbst anwenden um den oder die Kurzschlüsse und zum einen das Malzeichen überhaupt erfolgreich zu entfernen und ihr müßt zum anderen diesen Brand in eurer Seele vollständig löschen, welcher durch der Leiber Teufel in deren Hochmut, in deren Fleischesgier oder überhaupt in deren Nervenäthergenuß brennen. Und Ich sage es hier sehr deutlich, daß es so wie bisher im gewissen Glimmen, nun nicht mehr geht, denn diese Glut würde sofort wieder hell entfacht werden können und sodann alles lichterloh verbrennen, gleich eurer Agla und den Antichristen überhaupt.

³³ Ihr Männer müßt euer Lichtlein erhalten und es keusch belassen und ihr dürft es nicht zur fleischlichen Liebe nötigen noch sonstwie reizen und es versteht sich von selbst, daß ihr, sofern ihr noch im Keksweibsverhältnis lebt, euch verhelichen solltet. Lebt ihr jedoch nicht im Keksweibsverhältnis, sondern habt ihr schon eine getreue Ehefrau, so dürft und solltet ihr den geschlechtlichen Verkehr nicht mehr vollziehen. Jene unter euch, die dort schon diese geschwisterliche Liebe erreicht haben oder kurz davor stehen, dürfen sowieso keine geschlechtliche Beziehung mehr vornehmen, denn sie stehen in der Korrektur dieser adamitischen Beziehung und ringen nun um ihr Paradies, welches sie irdischerseits auch schon gut entrückt.

³⁴ Doch nur derjenige wird nun diese Hürde der halben Geistigen Wiedergeburt überwinden, der tatsächlich treu zu Mir steht und das bedeutet, daß es für Meine Liebliche überhaupt keine wie immer geartete geschlechtliche Aktivität geben kann und sowieso schon keinen Nervenäthermißbrauch bezüglich der Alkoholika oder anderem!

³⁵ Ihr bleibt jedoch frei und könnt selbst wählen wer oder was euch da lieber ist und Ich will euch hier nicht nötigen. Doch wer sich vollernstlich zu Mir kehrt, der wird es niemals bereuen. Diese innere Gewaltanstrengung in eurer Liebe zu Mir, dort die Teufel des Fleisches in Schach zu halten und die Äußeren gleich mit, die müßt ihr auch wirklich wollen und ebenso gilt es natürlich auch für etliche Weiblein, daß sie ihre Zunge dort gut bezähmen und ihre Giftpfeile nicht mehr hervorschießenlassen.

³⁶ Ein sexuell bzw. ein luziferisch tätiger Mensch wird letztlich niemals die Schlange oder den Drachen im Griff haben und solche Menschen bekommen von Mir auch einen entsprechenden Gefährten bei welchem sie schon gut lernen können, diesen Drachen dort kleinzuhalten und dasselbe gilt für den sich im Emanzenwahn befindlichen, ebenfalls hochluziferischen Gleichheitsapostel des weiblichen Geschlechts, der da auch vor nichts mehr Respekt hat, denn solche sind sich auch stets selbst die Nächsten!

³⁷ Doch wer da mehr sein will als so ein Halbling, der da zwar schon Geist hat, doch dessen Seele dennoch wieder alles kurz und kleinschlagen oder verbrennen kann, der sollte nun tatsächlich alles geben. Entweder nun ganz und gar die geschwisterliche keusche Liebe demütig praktizieren oder aber so ein Restmal, so ein kleines Brand- oder Malzeichen mit der Folge der Erreichbarkeit von Seiten Luzifer-Satans wird ihn ständig verfolgen.

³⁸ Meine Erziehung jedoch verfolgt keine Halbheiten, sondern Ich beabsichtige die Erziehung Meiner wahren und wirklichen Kinder und Nachfolger die da nicht vom Teufel wieder und wieder gelockt werden, sondern die dort an Meinem Tische speisen. Also besinnt euch und bleibt Mir endlich einmal treu und so will Ich euch an die Hand nehmen und euch weiterführen und nun selbst ausbilden, damit ihr tatsächlich erwachsen werdet.

³⁹ Ich habe so manches Lichtlein zu Mir geholt und so manchen Mann ebenfalls - und das vorzeitig, damit jene, die da nun alleine zurückgeblieben sind, treu bleiben und nun tat-

sächlich alle Kräfte, alle Ressourcen und alle Potenzen auf Mich konzentrieren können, so wie Ich das u.a. auch bei dem Anselm Hüttenbrenner seinerzeit getan habe, dem Ich dessen Elisabeth genommen habe, damit er es noch rechtzeitig schafft. Das ist eure Chance und so solltet ihr sie nutzen und nicht hadern, wenn Ich euch dort den Gefährten genommen habe.

⁴⁰ Also hadert nicht, sondern bleibt Mir endlich einmal treu und entfernt nun eure Brand- und Malzeichen. Es wird nun höchste Zeit. Ich kann allerdings dem einen oder anderen auch seinen Gefährten nehmen, so er weiterhin so zwielichtig und zweideutig bleibt. Ich kann solchen deren getreue Gefährtin nehmen und sie von diesen ungetreuen Männlein entrücken und kann diese Meine lieben Brautseelchen schon viel besser selbst herzen und Ich kann allerdings auch so manchen Mann seinem ungetreuen Weiblein entrücken, damit sie endlich einmal zur Besinnung kommt. Bemüht euch und werdet endlich einmal eindeutig bzw. einfältigen Herzens!

Amen. Amen. Amen.